

SchauSpielHaus

MalerSaal

Junges SchauspielHaus

PK7 (€ 14/erm. 8)

1/So

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondak, Stofer / Litzinger / Thiele
Mit: Dippe, Hansen, Hara, Hien, Mehlhorn, Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter, Wollny
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause, La Hengst, Oehms, Wright
18.00-20.30 / PK4 (€ 74-15) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

2/Mo

3/Di

Tour 2020 / Konzert

Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen »Gundermann«

Mit: Dresen, Scheer, Quandt, Ehle, Rosswog, Ziel
20.00 / € 39-18

4/Mi

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Studio Braun, Brunnhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck / Dahnke / Lomsché / Mit: Beckmann, Blunck, Brunnhorst, Busse, Hardy, van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf, Palminger, Rachut, Rust/Strass, Schamoni, Strunk, Strzoda, Stucky, Weber, Winter
20.00-21.45 / PK4 (€ 74-15) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

5/Do

6/Fr

Das Schloss

von Franz Kafka
Bodo / Schnäbel / Nagy / Ressin / von Heydenaber / Keresztes / Varga / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Dippe, Jöde, Kampwirth, Krause, Ljubek, Rau, Stucky, Thümer, Weber, Winter
Musiker: Hardt, Rager, Ritz, Winnitzky
20.00 / PK3 (€ 53-11) SpielzeitAbo I, FreitagAbo
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

7/Sa

Ivanov

von Anton Čechov
aus dem Russischen von Peter Urban
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele
Beier / Klein / Gollasch / Stache / ter Meulen / Thiele
Mit: Alpen, Beckmann, Hien, Kucan, Mattes, Nikolaus, Reiber, Richter, Scheidt, Schwarz, Stötzner, Striesow, Weiss, Wittenborn
20.00-23.10 / PK4 (€ 74-15) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

8/So

Anatomie eines Suizids

von Alice Birch
Deutsch von Corinna Brocher
Mitchell / Eales / Freiberg / Farncombe / Clark, Willson / Wharton / Meier / McLeish
Mit: Gerling, Herwig, Israel, Jöde, Kröger, Strauß, Thöne, Weber, Weißer, Wieninger, Winter
18.00-20.00 / PK2 (€ 40-9) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

9/Mo

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

11/Mi

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow
19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11) / [FerienPassSchauSpielHaus](#)

12/Do

Poetry Slam Städtebattle

Kampf der Künste
Hamburg vs. Ruhrpott
Moderation: Michel Abdollahi
20.30 / € 27-15

13/Fr

Poetry Slam Städtebattle

Kampf der Künste
Hamburg vs. Ruhrpott
Moderation: Michel Abdollahi
20.30 / € 27-15

MalerSaal

und andere Orte

FerienPass SchauSpielHaus

Während der Hamburger Schulferien gewähren wir **50% Rabatt** auf den regulären Preis bei ausgewählten Vorstellungen. Schüler*innen, Studierende und Azubis zahlen € 7 auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass zum Preis von € 10 an unserer Theaterkasse sowie unter www.schauspielhaus.de

Lesung

Steffen Schroeder

»Mein Sommer mit Anja«
20.00 / RangFoyer / € 16/erm. 10

UnterGrund

Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach, mit Texten von Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen
Höfermann / Brell / Leu / Szillinsky
Mit: Jöde, Richter, Strong
20.00-20.45 / RangFoyer / € 16/erm. 10 / für Erwachsene

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Im März bieten wir Ihnen am 20/3 »Unterwerfung« und am 27/3 »Am Königsweg« als Gemischtes Doppel an. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit **50% Ersparnis** auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

UnterGrund

Das Totenfest

Theatrale Installation nach Jean Genet
Pross / Pieler / Freiberg / Andrade / Denkwitz
Mit: Behren, Ostendorf
20.00-21.10 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8) / empf. ab 16 J.

Projektpräsentation

Wo die wilden Räuber wohnen

Ein Projekt der Theaterpädagogik
Gefördert von »Zur Bühne«, dem Förderprogramm des Deutschen Bühnenervereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.
14.00 / Haupteingang / Eintritt frei

EndspurtAbo

Die zweite Spielzeithälfte hat begonnen! Verpassen Sie nicht unsere neuen Produktionen im Frühjahr und genießen Sie drei Theaterbesuche mit allen Abovorteilen und einer Ersparnis von rund 25%:

Das Schloss

von Franz Kafka / Regie: Viktor Bodo
Do 23/4/2020 um 19.30 Uhr

Coolhaze

von Studio Braun / Regie: Studio Braun
So 10/5/2020 um 16.00 Uhr

Quai West

von Bernard-Marie Koltès
Regie: Michael Thalheimer
Mi 17/6/2020 um 20.00 Uhr

Platzgruppe A € 120 / B € 100 / C € 80

Das EndspurtAbo ist im AboBüro oder telefonisch buchbar und endet automatisch. EndspurtAbonnent*innen erhalten 10% Ermäßigung bei Abschluss eines FestAbonnements für die Saison 2020/21.

Alle Infos:

www.schauspielhaus.de/abo1920

Abo-Termine

PremierenAbo

Coolhaze / Sa 14/3 / 20.00
Quai West / Sa 18/4 / 19.30

SpielzeitAbo I

Das Schloss / Fr 6/3 / 20.00
Ivanov / So 5/4 / 18.00
Quai West / So 26/4 / 16.00
Coolhaze / Do 18/6 / 20.00

SpielzeitAbo II

Das Schloss / Sa 21/3 / 19.30
Ivanov / Fr 24/4 / 19.30
Quai West / Fr 8/5 / 20.00
Coolhaze / Fr 19/6 / 20.00

WochenstartAbo

Coolhaze / Di 17/3 / 20.00
Die Nibelungen – allerdings ... / Di 7/4 / 20.00
Quai West / Di 2/6 / 19.30

MittwochAbo

Coolhaze / Mi 18/3 / 20.00
Das Schloss / Mi 29/4 / 19.30
Quai West / Mi 17/6 / 20.00

DonnerstagAbo

Anatomie eines Suizids / Do 26/3 / 20.00
Das Schloss / Do 23/4 / 19.30
Quai West / Do 21/5 / 19.30
Coolhaze / Do 18/6 / 20.00

FreitagAbo

Das Schloss / Fr 6/3 / 20.00
Quai West / Fr 8/5 / 20.00
Coolhaze / Fr 19/6 / 20.00

SamstagAbo

Das Schloss / Sa 21/3 / 19.30
Coolhaze / Sa 11/4 / 20.00

SonntagnachmittagAbo

Das Schloss / So 29/3 / 16.00
Quai West / So 26/4 / 16.00
Coolhaze / So 10/5 / 16.00

GeschenkAbo

Serotonin / So 22/3 / 18.00

EndspurtAbo

Das Schloss / Do 23/4 / 19.30
Coolhaze / So 10/5 / 16.00
Quai West / Mi 17/6 / 20.00

14/Sa

Premiere

Coolhaze

von Studio Braun
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Dahnke / Hoffmann / Studio Braun, Hoffmann / Speckenbach / Krawen / Lomsché
Mit: Blunck, Hannig, Hien, Hübner, Israel, Palminger, Rachut, Schamoni, Stockhaus, Strunk, Weiss / Musiker*innen: Brunckhorst, Busse, Harantyanan, Hardt, von Hettinga, Hoffmann, Hornung, Kacza, Lammel, Leuschner, May, Protze, Rust, Stick, Ueber-schär / Kamera: Jestädt
20.00 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

15/So

Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago
Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen, Drexler, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walsler, Weber / im Film: Beck, Zervakis
18.00-20.30 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

16/Mo

Der zerbrochne Krug

Zum letzten Mal!
von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / ter Meulen / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Lais, Ljubek, Luser, Weiss
19.30-21.00 / PK2 (€ 40-9)

17/Di

Coolhaze

von Studio Braun
20.00 / PK4 (€ 74-15) / WochenstartAbo

18/Mi

Coolhaze

von Studio Braun
20.00 / PK4 (€ 74-15) / MittwochAbo

19/Do

Unterwerfung

FAQ-Room 6
von Michel Houellebecq
Beier / Altmann / Regenberg / Dahnke / Thiele
Ein Monolog mit Edgar Selge
19.30-22.00 / PK4 (€ 74-15)

20/Fr

Unterwerfung

FAQ-Room 6
von Michel Houellebecq
19.30-22.00 / PK4 (€ 74-15)
[Gemischtes Doppel](#)

21/Sa

Das Schloss

von Franz Kafka
19.30 / PK3 (€ 53-11) / SpielzeitAbo II, SamstagAbo

22/So

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauSpielHaus
11.00 u. 13.00 / € 6

Serotonin

von Michel Houellebecq
Richter / Hoffmann / Verghe / ter Meulen / Dupouey / Grübel / Lemke / Groß / Fiedler, Richter
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weiss
18.00-20.40 / PK2 (€ 40-9) / GeschenkAbo
empf. ab 16 Jahre

23/Mo

24/Di

FAQ-Room 29:

Slavoj Žižek: Der Aufstieg obszöner Meister

20.00 / € 16/erm. 10

Premiere

Café Populaire

Hamburger Fassung / von Nora Abdel-Maksoud
Kreyer / Dreißigacker / Roers / Juchheim / Seeligmann / Lisac / Fiedler
Mit: Lais, Kreyer, Nikolaus, Scheidt
19.30 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Uraufführung

3 heben ab 6+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel
Sachs / Plötzky / Köpp / Wild / O. Dahnke / Szillinsky
Mit: Gößner, Ochsenhofer, Scharf
17.00 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

3 heben ab 6+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

Theatersalon

für Lehrer*innen / Kostenlose Teilnahme nach
Anmeldung: anmeldung-jsh@schauspielhaus.de
16.00-18.00

3 heben ab 6+

von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

19/3 / 20.00 / Konzertreihe
café nova
Wilhelmsburger Str. 73
NEW HAMBURG

Badjaj

Eintritt frei

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,
Sienknecht / Salzer / Ubenauf
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,
Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor
20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Zum 25. Mal!

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Und nach der Vorstellung?

Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende
in einer Bühnenfassung von Mathias Spaan und
Paul Marwitz
Spaan / Armann / Marwitz / O. Dahnke / Sobotta
Mit: Dämmich, Meier, Stäblein
In Kooperation mit der Theaterakademie
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende
In Kooperation mit der Theaterakademie
16.00 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

Abgrenzung

von Michael A. Müller
Werner / Leu / Lomsché
Mit: Hien, Scheidt
19.00-19.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

Abgrenzung

von Michael A. Müller
11.00-11.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
Deutsch von Anne Birkenhauer
Pařízek / Polívková / Dahnke / Fiedler
Mit: Hannig, Herwig, John
19.30-21.40 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende
In Kooperation mit der Theaterakademie
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

Die unendliche Geschichte 12+

von Michael Ende
In Kooperation mit der Theaterakademie
10.30 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

25/Mi Probleme Probleme

von René Pollesch
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall / Francke / Meier
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen
20.00-21.15 / PK2 (€ 40-9)

26/Do Anatomie eines Suizids

von Alice Birch
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9) / DonnerstagAbo
19.30 Einführung



27/Fr Am Königsweg

Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theatertage.
Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück, Inszenierung,
Schauspieler und Kostümbild des Jahres

von Elfriede Jelinek
Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp,
Auder / Grübel / Sander / Thiele
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter,
Strauß, Wieninger, Willens
19.30-23.00 / PK3 (€ 53-11) / Gemischtes Doppel
19.00 Einführung



28/Sa Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,
Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)



29/So Das Schloss

von Franz Kafka
16.00 / PK2 (€ 40-9) SonntagnachmittagAbo
Kinderbetreuung

30/Mo Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

31/Di Trutz

von Christoph Hein
Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek
Pařízek / Polivková / Kirsten
Mit: Franke, Hartmann, John, Stötzner
20.00-22.15 / PK2 (€ 40-9)

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
19.30-21.40 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Kinderbetreuung

während der Vorstellung »Das Schloss«
am 29/3. Ein kostenloser Service für
Sonntagnachmittag-Abonnent*innen;
Nicht-Abonnent*innen zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter
von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche
vorher unter 040-24 87 13 oder
kartenservice@schauspielhaus.de

FAQ-Room 30

Peggy Parnass: Grenzen akzeptier ich nicht

Ein Abend mit Peggy Parnass, Ruth Marie Kröger und
Michael Weber
19.00 / MalerSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Zum 50. Mal!

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
Schumacher / Plötzky / Vethake / Salzmann /
Biendarra / Jevic
Mit: Göbner, Kähler, Scharf, Zegay
19.00-20.20 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
10.30-11.50 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

lauwarm

von Sergej Göbner
Spaan / Hausteil / Szillinsky
Mit: Dämmich
19.00-20.00 / RangFoyer

Nichts. Was im Leben wichtig ist

von Janne Teller
10.30-11.50 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Klassenzimmerstücke

Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule

Deine Helden – Meine Träume

13+
Information und Buchung unter
anmeldung-jsh@schauspielhaus.de

Abgrenzung

16+
Information und Buchung unter
michael.mueller@schauspielhaus.de



Ausblick – ab jetzt buchbar!

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Vorverkauf unter www.schauspielhaus.de.

4.48 Psychose

10/4/Fr 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)
11/4/Sa 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)

Anatomie eines Suizids

27/4/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

12/4/So 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Der Podcast live - Die Tour auf Tour!

Auf der Bahn

Mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

13/5/Mi 20.00 / € 25/erm. 14

Café Populaire

14/4/Di 19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

Coolhaze

11/4/Sa 20.00 / PK4 (€ 74-15)

10/5/So 16.00 / PK4 (€ 74-15)

18/6/Do 20.00 / PK4 (€ 74-15)

19/6/Fr 20.00 / PK4 (€ 74-15)

Das Schloss

23/4/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

29/4/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Der goldene Handschuh

13/4/Mo 20.00 / PK4 (€ 74-15)

Effi, Anna, Nibelungen

Der Marathon – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

1/5/Fr € 78-15

15.00 Effi Briest / 18.00 Anna Karenina /

21.30 Die Nibelungen

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

7/4/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Die Stadt der Blinden

10/4/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)

3/6/Mi 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Die Übriggebliebenen

28/4/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)

20/6/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

4/4/Sa 19.30 / PK5 (€ 29/erm. 14)

5/4/So 19.30 / PK5 (€ 29/erm. 14)

Lesung

Heinz Strunk: Nach Notat zu Bett

Heinz Strunks Intimschatulle

1/4/Mi 20.00 / € 25/erm. 10

Ivanov

5/4/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)

24/4/Fr 19.30 / PK4 (€ 74-15)

König Lear

4/4/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Lazarus

26/5/Di 19.30 / PK4 (€ 74-15)

27/5/Mi 19.30 / PK4 (€ 74-15)

One person can make a difference

Ein Abend mit der Shoa-Überlebenden

Irene Butter

17/4/Fr 20.00 / € 16/erm. 10/Schüler*innen € 5

Quai West

18/4/Sa 19.30 / PK4 (€ 74-15) Premiere

19/4/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)

26/4/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)

8/5/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)

21/5/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

17/6/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Schlafende Männer

21/4/Di 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)

22/4/Mi 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)

Trutz

15/6/Mo 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Premiere

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud

„Warum kann man im Theater so gut Witze über Arme machen? – Weil sie sich die Karten eh nicht leisten können.“ Ein böser Scherz, besonders hinterhältig, wenn man bedenkt, wer da wahrscheinlich lacht: ein gutbürgerliches Theaterpublikum. »Café Populaire« bietet unzählige solcher raffinerter Gemeinheiten, ist subversive Satire vom Feinsten, seine junge Autorin eine Entdeckung, die sich um alles schert, vor allem um „Race, Class und Gender“, allerdings jenseits jeglicher Political Correctness. „Das Thema des heutigen Abends ist Klassismus, ja nicht Klassizismus“, informiert gleich anfangs eine der vier Figuren. Da ist Svenja, Gutmensch und Bildungsbürgerin schlechthin, die als Künstlerin mit Humor und Humanismus die Welt verbessern will, aber wie viele Kulturschaffende ihren Lebensunterhalt prekär, in diesem Falle als Clown in einem Hospiz verdient (warum sie ‚Clown‘ nicht gendert, erklärt sie). Da ist Püppi, eine altlinke Hospizbewohnerin, die nach dem Tod ihres Mannes einen neuen Betreiber für ihre Arbeiterkneipe sucht. Und Aram mit Migrationshintergrund, der „Dienstleistungsproletarier“, der sich mit allen möglichen Jobs – Über-Fahrer, Paketbote, Masseur usw. – über Wasser hält. Und nicht zuletzt Don, das böse, neoliberale Alter Ego von Svenja, das immer wieder ungewollt aus ihr herausbricht, und sich überheblich von den „Prolls“ abzugrenzen sucht. Brilliant, wie Nora Abdel-Maksoud in rasanten Dialogen aktuellste Diskurse um Identitäten, Ideologien und Ismen aufeinanderprallen lässt und dabei mit Witz und Verve dem Publikum tiefenste Fragen um die Ohren haut: Wie steht es eigentlich wirklich um unsere Weltoffenheit? Welche Rolle spielt Geld, spielt Klasse, spielen soziale Klischees in unserer Gesellschaft? »Café Populaire« wurde 2018 am Neumarkt Theater in Zürich uraufgeführt.

Für das Hamburger SchauSpielHaus schrieb die Autorin eine eigene Fassung.

Nora Abdel-Maksoud hat für ihr Stück »Café Populaire« den Hermann-Sudermann-Preis erhalten.

Mit: Anja Laïs, Sebastian Kreyer, Eva Maria Nikolaus, Maximilian Scheidt

Regie: Sebastian Kreyer / Bühne: Thomas Dreißigacker / Kostüme: Maria Roers / Licht: Andreas Juchheim / Musik: Andreas Seeligmann / Video- und Sounddesign: Valerij Lisac / Dramaturgie: Ralf Fiedler

Premiere: 13/3 / MalerSaal

Weitere Vorstellungen: 14/3, 30/3, 31/3, 14/4

Illustration: Rocket & Wink



Premiere

Coolhaze

von Studio Braun

„Du kannst heute nichts mehr erfinden. Du kannst nur weiter entwickeln und neu kombinieren. Deshalb ist Coolhaze das größte Experiment aller Zeiten!“

Heinrich von Kleists Geschichte des Michael Kohlhaas, dem Rosshändler aus Brandenburg, dem widerrechtlich zwei Pferde erst gepfändet und dann zerschunden, dem der Knecht halb und die Frau ganz totgeschlagen werden und der vom ehrbaren Kaufmann zum rachsüchtigen Wutbürger mutiert, ist die perfekte Grundlage für ein großwahnsinniges Filmprojekt. Dem selbsternannten Regie-Genie Florian von Richthofen schwebt dabei ein Action-Musical mit erotischen Horrorszene vor, ein politisch brisantes Fantasy-Abenteuer, Blockbuster und Avantgardefilm zugleich – nicht weniger als der ultimative Genre-Mix 2020. Aus Brandenburg wird New York City, aus Pferden Motorräder, aus Kohlhaas: Coolhaze. Als dieser zwei Bikes nach New Jersey überführen will, werden sie vom korrupten Cop Coby Burner konfisziert. Binnen kürzester Zeit führt der Rechtsstreit zu einem gnadenlosen Feldzug auf den Straßen New Yorks. Am Filmset werden keine Kosten und Mühen gescheut. Eine Jazz-Bigband peitscht im Stil der großen Actionfilm-Soundtracks die Handlung voran. Für die Hauptrolle konnte von Richthofen den beliebten Kinostar Charly Hübner gewinnen. Gedreht wird mit aufwendigster Technik und von Richthofen versucht die Beteiligten zu Höchstleistungen zu treiben. Doch die Atmosphäre am Set ist vergiftet. Die Frage ist nicht, ob es zum Showdown kommt, sondern wann. Und wo. Und zwischen wem. Und wem noch. Und wie oft.

„Ohne Angst vor hübschen Knalleffekten, angemessen lautstark, mit schönster Präzision und Leichtigkeit.“

Humor ***	Anspruch ***	Action ***	Spannung ***	Erotik ***
--------------	-----------------	---------------	-----------------	---------------

Mit: Rica Blunck, Ute Hannig, Jonas Hien, Charly Hübner, Josefine Israel, Jacques Palminger, Jens Rachut, Rocko Schamoni, Holger Stockhaus, Heinz Strunk, Samuel Weiss / Musiker*innen: Liever Brunckhorst, Ali Busse, Elen Harantyanan, Niklas Hardt, Taco von Hettinga, Sebastian Hoffmann, Martin Hornung, Philipp Kacza, Lisa Lammel, Michael Leuschner, Ruth May, Natascha Protze, Sönke Rust, Hanno Stick, Claas Ueberschär / Kamera: Philip Jestädt

Regie: Studio Braun / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Dorle Bahlburg / Licht: Rebekka Dahnke / Musik: Sebastian Hoffmann, Studio Braun / Musikalische Leitung: Sebastian Hoffmann / Video: Jan Speckenbach / Videoanimation: Luis August Krawen / Dramaturgie: Bastian Lomsché

Premiere: 14/3 / SchauSpielHaus

Weitere Vorstellungen: 17/3, 18/3, 11/4 10/5, 18/6, 19/6



Extras

Tour 2020 / Konzert

Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen »Gundermann«

Gerhard Gundermann: Ein Baggerfahrer aus der Lausitzer Tagebaulandschaft, der Lieder schrieb. Diese führten ihn über Studentenklubs und kleine Säle bis hin ins Vorprogramm von Joan Baez und Bob Dylan 1994 – und von dort immer wieder zurück zum Tagebau in die Kapsel seines Großbraumbaggers, oft im Zweischicht-System.

Seine Songs erzählen Geschichten vom flachen Land. Sie sind auf ihre Art Ohrwürmer, die man nicht aus dem Kopf bekommt. Gundermann war „einer der besten deutschen Songschreiber“ (Rolling Stone 8-2018).

Der Film von Andreas Dresen, mit Alexander Scheer in der Titelrolle, wurde zum Arthouse-Hit des Jahres 2018 und mit fünf »Lolas«, dem Deutschen Filmpreis, dekoriert. Zur Filmpremiere gab es einige umjubelte Konzerte, teilweise vor tausenden Zuschauer*innen, der eigens dafür gegründeten Band um Alexander Scheer und Andreas Dresen.

Andreas Dresen (Gesang, Gitarre), Alexander Scheer (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Jens Quandt (Keyboards, Mundharmonika, Percussion), Jürgen Ehle (E-Gitarre, Gesang), Harry Rosswog (Bass), Nicolai Ziel (Schlagzeug)

Alexander Scheer spielt zurzeit in »Lazarus« von David Bowie und Enda Walsh. Nächste Termine: 29/2, 1/3, 26/5, 27/5.

Am 3/3 / SchauSpielHaus

Lesung

Steffen Schroeder Mein Sommer mit Anja

Ein heißer Sommer in den Achtzigern. Für Konrad sind alle Sorgen noch fern. Eines Tages trifft er Anja: ein trotziges Mädchen mit kurzen Haaren, anders als alle anderen Mädchen, die er kennt. Eine geheime Freundschaft beginnt. Als Konrad begreift, wie eigensinnig und gefährlich Anja lebt, ist er längst in sie verliebt. Steffen Schroeder erzählt in seinem neuen Buch von einem Jungen aus gutbürgerlichen Verhältnissen, einer Freundschaft zu dritt und einem Geheimnis – der Liebe zu einem wilden Mädchen, das mit allen Regeln bricht.

Am 5/3 / RangFoyer

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Projektpräsentation

Wo die wilden Räuber wohnen

Die Kinder und Jugendlichen der Wohnunterkunft »An der Hafentbahn« verwandeln sich in den Märzferien in diese Schurk*innen, lernen wie man sich auf der Bühne prügelt, fragen was gerecht ist und erzählen die Legende des berühmtesten Räubers – Robin Hood – weiter. Trauen Sie sich, die wilde Bande im SchauSpielHaus kennenzulernen.
Leitung: Marie Petzold

Gefördert von »Zur Bühne«, dem Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



Am 13/3 / Haupteingang SchauSpielHaus

FAQ-Room 29

Slavoj Žižek

Der Aufstieg obszöner Meister



Traditionell (oder zumindest in unserer rückwirkenden Sicht der Tradition) wirkte die schamlose Obszönität als subversiv, als Untergrabung der traditionellen Herrschaft, als Entzug der falschen Würde des Meisters. In den 1960er Jahren benutzten protestierende Schüler*innen gerne obszöne Worte oder machten obszöne Gesten, um die jeweilige Machtfigur in Verlegenheit zu bringen und, so behaupteten sie, ihre Heuchelei anzuprangern. Was wir jedoch heute mit der explodierenden öffentlichen Obszönität beobachten, ist nicht das Verschwinden von Autorität, von Meisterfiguren, sondern ihr kraftvolles Wiederauftauchen. Wir erleben – vor Jahrzehnten noch unvorstellbar – obszöne Meister. Wie kann das passieren?

Die Veranstaltung wird vom Englischen simultan ins Deutsche übersetzt. In Kooperation mit teorema-e. V. Hamburg (www.teorema-ev.de)

Im Anschluss Gespräch mit dem Publikum, moderiert von Karl-Heinz Dellwo.

Am 24/3 / SchauSpielHaus

FAQ-Room 30

Peggy Parnass

Grenzen akzeptier ich nicht

Mit Peggy Parnass, Ruth Marie Kröger und Michael Weber



Peggy Parnass: vielfach ausgezeichnete Autorin, Schauspielerin, legendäre Gerichtsreporterin, Jüdin, Antifaschistin, Hamburgerin, Chronistin der Bundesrepublik und glamouröse Ikone des Feminismus und der Schwulenbewegung.

„Peggy Parnass hat Wut im Bauch. Im Herzen. In der Seele – und genauso schreibt sie – leidenschaftlich, rücksichtslos und zugleich mitfühlend.“ (Klaus Bednarz)

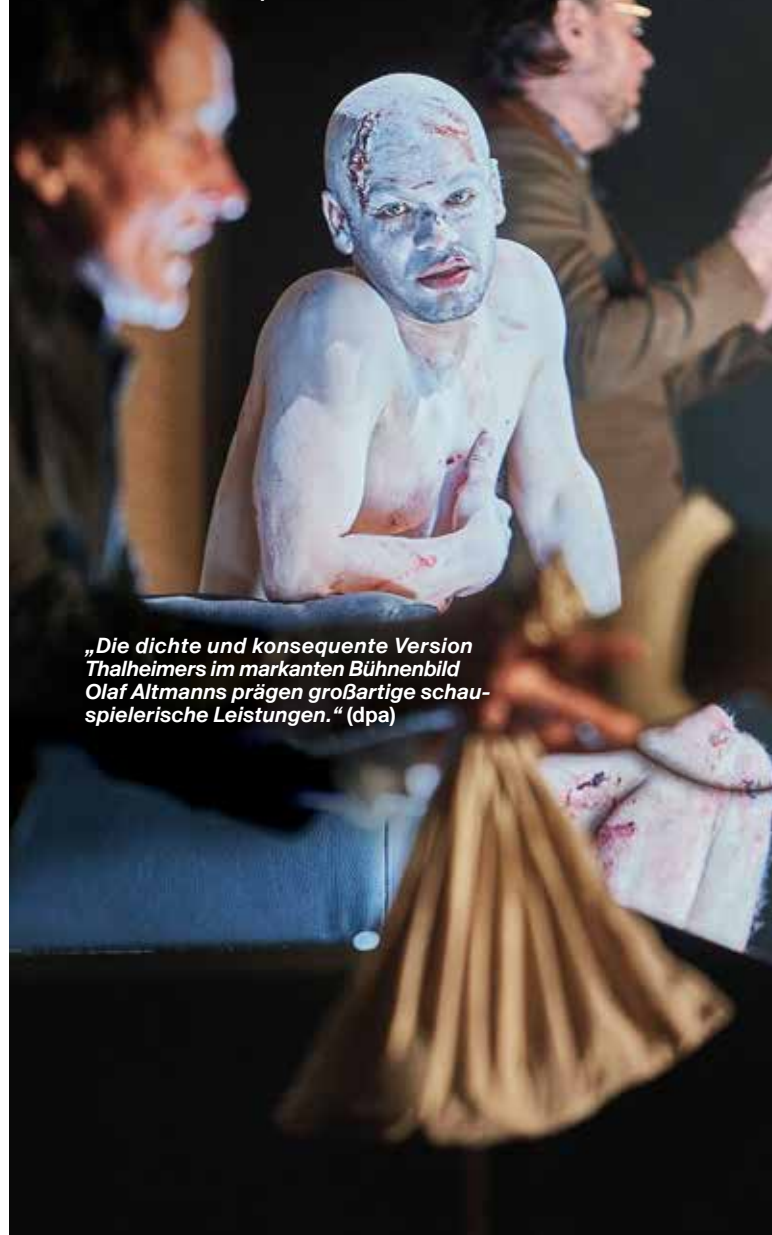
Ruth Marie Kröger und Michael Weber lesen aus ihren Texten und Reportagen, unterhalten sich mit ihr und präsentieren Ausschnitte aus dem Film »Peggy Parnass – Überstunden an Leben«.

Am 28/3 / MalerSaal

Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist
Regie: Michael Thalheimer

Am 16/3 / SchauSpielHaus



„Die dichte und konsequente Version Thalheimers im markanten Bühnenbild Olaf Altmanns prägen großartige schauspielerische Leistungen.“ (dpa)

Anja Laïs, Carlo Ljubek, Markus John
Foto: Matthias Horn

Abgrenzung

von Michael A. Müller / Regie: Anna Werner
„Was die Regisseurin gemeinsam mit ihrem Spielerduo aus der Geschichte macht, ist spektakulär.“ (Hamburger Abendblatt)
Gefördert durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.
Am 23/3, 24/3 / MarmorSaal

Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theaterstage. Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück, Inszenierung, Schauspieler und Kostümbild des Jahres

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter
„Ein hochamüsanter Kniefall vor dieser brillanten Analyse von Schuld, Verantwortung und Hybris aller.“ (Frankfurter Rundschau)
Am 27/3 / SchauSpielHaus



Eingeladen zum



Anatomie eines Suizids

von Alice Birch / Regie: Katie Mitchell
„Alice Birch hat ein kluges, trauriges und poetisches Stück geschrieben, das Katie Mitchell präzise und mit nahezu perfektem Timing inszeniert. Ein beeindruckender Abend, berührend, anstrengend, aber unbedingt sehenswert.“ (NDR Kultur)
Am 8/3, 26/3, 27/4 / SchauSpielHaus

Das Schloss

von Franz Kafka / Regie: Viktor Bodo
Der ungarische Regisseur Viktor Bodo, der mit »Ich, das Ungeziefer« bereits Franz Kafkas Erzählung »Die Verwandlung« fulminant in Szene setzte, widmet sich dieses Mal dem letzten Romanfragment seines absoluten Lieblingsautoren. Im »Schloss« sucht der Fremde K. in die Mitte der Gesellschaft vorzudringen. Doch was stimmt wirklich, was ist Bluff und wo lässt sich Wahrheit finden?
Am 6/3, 21/3, 29/3, 23/4, 29/4 / SchauSpielHaus

UnterGrund In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters

Das Totenfest

Theatrale Installation unter Verwendung von Auszügen aus dem Roman »Das Totenfest« von Jean Genet / Regie: Max Pross
„Die Liebe und Verzweiflung der Männer berührt, weil beide das großartig und überzeugend spielen. Max Pross gelingen schöne, traumartige Szenen.“ (Hamburger Abendblatt)
Gefördert durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.
Am 12/3 / RangFoyer

Der goldene Handschuh

nach dem Roman von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun
„Eine bildstarke Revue der Gruseligkeiten“ (NDR aktuell) / „Ein detailreich gezeichnetes Kabinett des Elends.“ (nachtkritik.de)
Am 4/3, 13/4 / SchauSpielHaus

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
„In der Umsetzung des mittelalterlichen Heldenepos begegnen sich Feinsinn und Witz, Ernst und Ironie, Musik und Trash, Geschichte und Gegenwart. Durch eine ausgefuchste Playlist wird das Heldenepos wiederbelebt und neu erzählt.“ (taz)
Am 10/3, 30/3, 7/4 / SchauSpielHaus

Repertoire

Die Stadt der Blinden

nach dem Roman von José Saramago / Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier / Regie: Kay Voges
„Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)
Am 15/3, 10/4, 3/6 / SchauSpielHaus



Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk
„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 28/3 / SchauSpielHaus

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
Regie: Dušan David Pařízek
„Eine bewegende Inszenierung“. (Hamburger Abendblatt) /
„Wie klug das alles gebaut ist! Wie fein, wie humorvoll, wie abgründig! Und wie wenig Hoffnung einem dieses Schauspielglück lässt! Keine Chance hat dieses Land, diese Liebe, diese Menschheit.“ (nachtkritik.de) / „Das Stück [...] schafft, den unauflöselichen israelisch-palästinensischen Konflikt packend darzustellen.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 24/3, 25/3, 4/4, 5/4 / MalerSaal

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler
„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)
„Schadenfroh bringt Christoph Marthaler in seiner hinreißend absurden Inszenierung im kleinen Malersaal Nestroys subversiven Humor zum Glänzen und das Publikum zum Staunen.“ (FAZ)
Am 19/3, 20/3 / MalerSaal

Ivanov

von Anton Čechov aus dem Russischen von Peter Urban
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele / Regie: Karin Beier
„Karin Beier hat in ihrer faszinierend spartanischen Inszenierung sogar auf ein Bühnenbild verzichtet. Zu sehen ist in spektakulärer Kahlheit nur die riesige nackte Bühne bis zu den Brandmauern. [...] Das hinreißend aufspielende Ensemble erschafft mit beseelter Verve ein morbide verstrahltes Kraftfeld. Bloß mit ein paar fernen Musikklängen, manchmal live von Vlatko Kucan mit Klarinette und Saxophon ergänzt, gibt Karin Beier der leeren Bühne als Echokammer des nahen gesellschaftlichen Zusammenbruchs fiebrige Kontur.“ (FAZ)
Am 7/3, 5/4, 24/4 / SchauSpielHaus

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh
nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg / Regie: Falk Richter
„Gut gemachte Unterhaltung mit Gänsehautmomenten. Ein immer wieder funkelnader Theaterabend, der Spaß macht. Und Alexander Scheer als Newton ist ein Ereignis!“ (nachtkritik.de)
Am 1/3, 26/5, 27/5 / SchauSpielHaus

Repertoire

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch
„Die rasanten Situations- und Themenwechsel und eine brillante Sophie Rois im Zentrum machen den eineinviertelstündigen Abend zu einem großartigen Theaterabend.“ (Die Welt)
Am 25/3 / SchauSpielHaus

UnterGrund In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters

Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach mit Texten von Valerie Solanas, Ulrich Horstmann und anderen / Regie: Martin Höfermann
Das Kondensat dieser Dramatisierung für Erwachsene nimmt die vergifteten Mütter-Töchter-Verhältnisse unter die Lupe.
Am 9/3 / RangFoyer

Serotonin

von Michel Houellebecq in der Übersetzung von Stephan Kleiner in einer Fassung von Falk Richter / Regie: Falk Richter
„Der knapp dreistündige Abend ist durch die literarische Wucht der Vorlage und die ästhetische Stringenz, mit der er sie illustriert, fesselnd, eindringlich und schön.“ (FAZ)
Am 22/3 / SchauSpielHaus

Trutz

von Christoph Hein in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek / Regie: Dušan David Pařízek
Übernahme Schauspiel Hannover, Koproduktion: Ruhrfestspiele Recklinghausen
„Hut ab, vor so viel Regiekunst. Die vier Schauspieler sind herausragend, schlüpfen souverän in verschiedene Rollen und verarbeiten die gewaltige Textmenge mit beeindruckender Coolness und sichtbarer Spielfreude. Immer wieder gab es Zwischenapplaus.“ (Stern Online)
Am 31/3, 15/6 / SchauSpielHaus

Unterwerfung

von Michel Houellebecq / Regie: Karin Beier
„In der Bühnenversion des Hamburger Schauspielhauses ist die »Unterwerfung« eine Sensation, wie sie im deutschsprachigen Theater nur selten vorkommt.“ (Der Spiegel)
Am 19/3, 20/3 / SchauSpielHaus

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee / Regie: Karin Beier
„Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie göltig Albees Stück ist: Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapietragedienkatastrophe.“ (FAZ)
Am 11/3 / SchauSpielHaus

Effi, Anna, Nibelungen Der Marathon – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Es ist soweit: Schalten Sie ein, hören Sie rein und seien Sie dabei, wenn die berühmte Radioshow von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht gleich dreimal hintereinander auf Sendung geht. Wir zeigen Ihnen alle drei Inszenierungen an einem Tag in Folge:
»Effi Briest, Anna Karenina und Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie«. Für genügend Ruhepausen und zur Unterstützung Ihrer und unserer Kondition sorgt ein ausreichendes gastronomisches Angebot.
Und wenn Sie und wir es bis ins Ziel geschafft haben, feiern Sie mit uns und den größten Hits der 70er, 80er und 90er live vom Plattenteller in der SchauSpielHaus-Kantine!

Mit: Lina Beckmann, Yorck Dippe, Ute Hannig, Markus John, Jan-Peter Kampwirth, Friedrich Paravicini, Clemens Sienknecht, Michael Wittenborn

Am 1/5 / SchauSpielHaus

15.00 Uhr **Effi Briest**

Pause (ca. 1 Stunde)

18.00 Uhr **Anna Karenina**

Pause (ca. 1 Stunde 15 Minuten)

21.30 Uhr **Die Nibelungen**

im Anschluss Party
in der Kantine

Die ganze Serie –
jetzt endlich in voller Länge
und zum einmaligen
Sonderpreis!



Foto: Matthias Horn

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Abendkasse
und Foyers sind ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

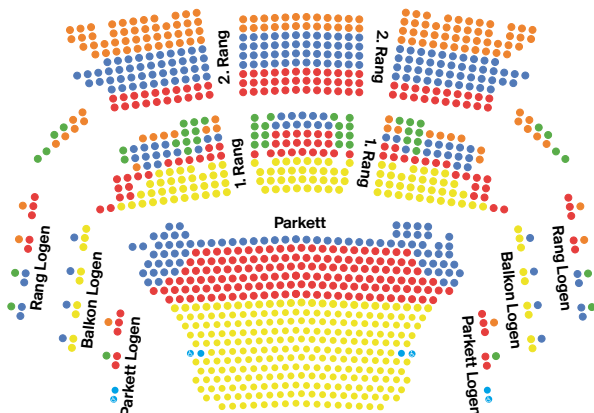
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges Schauspielhaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen
ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise - ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
Sie gerne!

Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



Kartenpreise MalerSaal

Preiskategorie	erm.
Preiskategorie 5	29,00 € 14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 € 10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 30/1/2020
Änderungen vorbehalten